



## 6. Sitzung des Pastoralausschusses im Pastoralen Raum Nord-Neukölln

am Dienstag, 17.10.2017 von 19:30-21:30Uhr  
im Gemeindesaal von St. Christophorus

Teilnahme s. Anwesenheitsliste

Leitung: Pfr. M. Kalinowski

Moderation: R. Harzdorf

Protokoll: Ch. Köble

### I. Beginn

1. Pfarrer Kalinowski begrüßt den Pastoralausschuss (PA).
2. Der PA beginnt die Sitzung mit dem Lied 346 „Atme in uns heiliger Geist“ und dem Gebet zum Pastoralen Raum NNK.
3. Begrüßung auch durch Frau Harzdorf. Frau Harzdorf stellt die heutige Tagesordnung vor.
4. Anschließend wird das Protokoll der letzten Sitzung einstimmig angenommen.

### II. Hauptteil/Inhalt

Frau Harzdorf übernimmt im folgenden die Moderation:

#### 1. Sozialraumbetrachtung

Zusammen mit der Einladung zum PA wurde die Sozialraumbetrachtung verschickt und die ersten Rückmeldungen eingearbeitet.

- Es wurden verschiedene Anmerkungen und Fragen gestellt und geklärt, bzw. noch in die Sozialraumbetrachtung aufgenommen.
  - x So wurde auch beschlossen, dass die Sozialraumbetrachtung öffentlich gemacht werden soll, allerdings noch nicht, in welchem Rahmen und wie wurde.

- **Beschlusstext:**

Der PA von Nord-Neukölln beschließt, die vorliegende Sozialraumbetrachtung und die gesammelten Protokolle der Sitzungen von Pastoralausschuss und Steuerungsgruppe der Stabsstelle als Meilenstein vorzulegen, um in das zweite der Jahr der Entwicklungsphase einzutreten.

**Beschluss wurde einstimmig gefällt.** → Danach knallte der Sektkorken.

#### 2. Meilenstein Nummer 1 auf dem Weg zum Pastoralen Raum!

Es darf ein wenig gefeiert werden, bei Sekt und 2 guten Suppen, die von Palotti-Mobil gemacht wurden.

### 3. **Pastoralkonzept** - Was ist das?, Wie kommen wir dahin?, Welche Schritte sind nötig?

- Was bietet das EBO für das 2. Jahr? Hier hatte sich Frau Harzdorf Gedanken gemacht:
  - x Was ist ein Pastoralkonzept?  
Ein Pastoralkonzept ist eine schriftliche Vereinbarung darüber, wie sich das Leben der Kirche in der zukünftigen Pfarrei gestalten soll.
  - x Dazu werden vom EBO folgende 8 Schritte empfohlen:
    1. Wer wir sind...
    2. Wovon lassen wir uns leiten...
    3. Wie Kirche bei uns lebt...
    4. Wohin wir gestellt sind...
    5. Wie wir Kirche sein wollen...
    6. Woran wir arbeiten wollen...
    7. Wofür wir uns ein setzen (Schwerpunkte)...
    8. Wie es konkret werden kann...
  - x Konkretisierung des pastoralen Konzeptes
    1. Woran – wir arbeiten wollen ... .. Schwerpunkte
    2. Wofür – wir uns einsetzen – Ziele / präzise Zielformulierungen finden / Wie sollen die Ergebnisse aussehen
    3. Wie - es konkret werden kann
      - ... nächste Schritte
        - ◆ Maßnahmen, „Kümmerer“
        - ◆ Wer, in welcher Weise, wann & mit wem?
        - ◆ Strukturelle Ideen
  - x Das Pastoralkonzept ist auch eine Vereinbarung zwischen EBO und Pfarrei.
  - x Die Visionsentwicklung für das Pastoralkonzept ist sehr wichtig! Prioritäten müssen gesetzt werden.
  - x Nach 2 Jahren wird das Pastoralkonzept neu evaluiert und kann angepasst werden.
- Nachrichten aus den Arbeitsgruppen:
  - x Geistliches Leben (Frau Patermann)
    - Ein runder Tisch am 08.09.2017 hat stattgefunden.
    - Es wurde das gesammelt, was schon vorhanden ist.
    - Wünsche wurden auch angesprochen
    - Es werden verlässliche Mitstreiter gesucht. Optimal wäre ein harten Kern.
    - Nächster Termin: 22.11.17, 19:00 in St. Clara, Terrassenraum
  - x Jugend und Junge Erwachsene
    - 05.11.17 erstes Treffen
    - Es gibt verschiedene Traditionen in den einzelnen Gemeinden, aber auch schon gemeinsame Veranstaltungen.
    - Es gibt noch niemanden, der sich den Hut aufsetzt.
    - Das Protokoll ist öffentlich.
    - Es steht noch kein neuer Termin.

x Kultur

- Kick-off Meeting findet am 7.11.17 in St. Clara statt.
- Es wäre schön, weitere Mitstreiter zu finden.

x Soziales Profil

- Es hat noch kein erstes Treffen stattgefunden.

➤ Thema: Pfarreiname und Patron

Wie wollen wir zu einem Namen, einem Patron kommen? Wovon lassen wir uns leiten?

- x Das führt zu einer intensiven Diskussion darüber, wie man das Thema angeht, in welchem Kreis, ob man das Thema breit fächert oder nicht und was der beste Zeitpunkt wäre.
- x Der Patronatsgedanke wird mit in die nächste Steuerungsgruppe am 07.12.17 genommen.

### III. Infoteil + Konkretes aus dem Raum

An dieser Stelle übernimmt Pfarrer Kalinowski die Moderation.

- Die Informationen aus dem PA müssen breit gestreut werden. Die Gemeinden müssen mitgenommen werden – mündlich, schriftlich und wenn es geht, den Prozess **visualisieren**. Hierum möchte sich Pfarrer Kalinowski kümmern.
- Das Gospelchor-Projekt in St. Christophorus wird vorgestellt.
- Der Fasching wurde bislang vergessen – soll aber stattfinden.
- Frau Tysiac wird als Vertreterin der Raums Nord-Neukölln für die Caritas Delegierten-Versammlung bestimmt.
- Jede Gemeinde muss ein Schutzkonzept entwickeln. In Nord-Neukölln wurde beschlossen, dass es gemeinsam von allen Gemeinden im pastoralen Raum entwickelt wird, unter Mitwirkung der Ministranten, Kitas, Jugendgruppen, Schulen ect. Im Januar sollte damit begonnen werden.

➤ **Termine**

20.10.17		Reformationsgottesdienst	in Magdalenen
31.10.17		ökumenischer Reformationsgottesdienst	in Nikodemus
07.11.17	19:00 Uhr	AG „Kunst, Kultur & Musik“	in St. Clara
22.11.17	19:00 Uhr	AG „Geistliches Leben“	in St. Clara, Terrassenraum
07.12.17	19:30 Uhr	Steuerungsgruppe	
09.01.18	19:30 Uhr	Steuerungsgruppe	
30.01.18	19:30 Uhr	Pastoralausschuss	

Zum Abschluss wird das Lied 94 „Bleib bei uns Herr“ gesungen und das Vater unser gebetet. Nach dem Segen von Pfarrer Kalinowski ist die Sitzung beendet.